

Erste Hilfe bei iPad-Notfällen

Schüler unserer Flensburger „iPad.Klasse“ nutzen die Tablet-PCs für Präsentationen, Vorträgen und Recherchen – und warten ihre Geräte selbst



Flensburg | Sie benutzen ihre iPads nicht nur, sie pflegen sie auch. Die Schüler der Flensburger Ostseeschule, die seit Anfang November im Schulunterricht 30 iPads einsetzen, haben selbst einen iPad-Servicekurs gestartet. Das zukunftsweisende Bildungsprojekt „iPad.Klasse“ des sh:z wurde in Zusammenarbeit mit dem Flensburger Apple Distributor Comline realisiert. „Es freut mich sehr, dass dieses Pilotprojekt so erfolgreich umgesetzt wird und damit die Schule attraktiver und leistungsfähiger macht“, sagt Comline-Geschäftsführer Harald Rapp.

Seit Januar kümmern sich acht Schüler der Montessori-Schüler um die Wartung der wertvollen Geräte. „Die Nachfrage war riesengroß“, berichtet Ole Hillenbrand. Der Physik- und Mathelehrer leitet jeden Mittwoch den zweistündigen Kurs. Die Schüler tragen eine Menge Verantwortung. Fester Bestandteil des Kurses ist die Administration der 30 Tablet-PCs. Die Schüler diskutieren aber auch neue Apps und recherchieren neue Anwendungsmöglichkeiten.

Alle Schüler nutzen abwechselnd die Geräte. Am Ende der Woche müssen die Tablets vom unnötigen Datei-Ballast befreit werden. Fest installiert sind kostenfreie Schulapps, einige kostenpflichtige Programme und die sh:z-Tageszeitungs-App. Wie kommt die digitale Zeitung bei den Schülern an? „Sie ist viel übersichtlicher. Ich kann mich genauer mit einem Artikel befassen“, sagt Leon Nissen (15). „Ich muss nicht lange blättern, um das zu finden, was mich interessiert“, fügt Alexander Zarow-Hammer (15) hinzu.

An der Ostseeschule hinterlassen die Geräte in fast allen Fächern ihre Spuren, berichtet Projektleiter Hillenbrand. Die Schüler könnten zum Beispiel im Fach Physik Fotos machen, die sie später für Referate und Präsentationen verwenden. Außerdem können sie ihren Klassenkameraden die Ergebnisse besser vortragen. Auch die Internet-Recherche sei wichtig, denn „nicht alles steht in Büchern“, sagt Levin Kabke (15). So sieht es auch der Comline-Chef: „Für das iPad existieren zahlreiche Einsatzmöglichkeiten, die das Lernen abwechslungsreicher und spannender machen“, so Rapp.

Heute veranstaltet der Bildungsausschuss des Landes zudem den „Tag des digitalen Lernens“. Themen sind dabei unter anderem der Einfluss des digitalen Wandels auf den Schulunterricht und die Möglichkeiten des Video-Unterrichts. Zusätzlich wird Christian Lenz über den alltäglichen Einsatz von iPads am Hamburger Kurt-Kröber-Gymnasium berichten. Zum Abschluss gibt der Staatssekretär im Ministerium für Bildung und Wissenschaft einen Ausblick zum Einsatz von digitalen Technologien im Schulunterricht in Schleswig Holstein.

Frederic Wanders